J.N. 91813

Zagreb 10/4 1923

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Hochverehrter und lieber Herr!

Innigsten Dank für Ihr so überaus freundliches Schreiben vom 3 d. M.! – Daß Sie einen Teil Ihrer gewiß kostbaren Zeit mir gewidmet und sich mit der Abschrift aus der „Oberkirch" selbst gemüht, geht allerdings über das Maß dessen, was ich erwarten konnte, weit hinaus. – Ich bin hierfür in Ihrer Schuld, wie auch für die gütige Uebersendung der „Chronique scandaleuse", die ich nach erfolgter Benützung mit heutiger Post retourniere.

„Für Ademollo" danke ich, ist zufolge Ihrer Angabe für mich nicht von Bedeutung. Wegen der übrigen dort nicht vorhandenen Werke werde ich den angeregten Weg versuchen, ob mit Erfolg, ist allerdings fraglich.

Mannlich besitze ich in der 2ten gänzlich unveränderten Auflage. (Nur der Titel ist geändert) Die III kürzlich erschienene Auflage ist stark gekürzt.

./.

Das Verzeichnis der sich in Ihrem Besitze befindlichen Werke Zanović's ist mir sehr willkommen. Die deutsche Ausgabe der „Philosophischen Gedanken" und „Parapilla" sind mir unbekannt gewesen, und möchte ich diese gelegentlich gerne durchsehen. Es hat aber vorläufig noch Zeit und vielleicht kann ich dies gelegentlich, im Laufe dieses Sommers, persönlich bei Ihnen thun. – Es würde mich wirklich sehr freuen Sie besuchen zu können und Ihnen auch mündlich sagen zu können, wie sehr ich Ihnen zu grossem Danke verpflichtet bin. – Auch würde ich von Ihnen gewiss noch manche werthvolle Anregung empfangen.

Wie sehr sehnen wir uns Alle nach einer reineren Atmosphäre, einzig in der Welt! Es ist trotz mancher lichter Punkte, noch immer so überaus schwierig und beklemmend und wenn man nicht mehr für den Jüngsten zählt, wird man manch„mal nachdenklich, was und wieviel Einem noch zugemessen sein mag, von den kommenden „besseren" Tagen, an die man malgré tout sich in Gedanken dennoch klammert.

Ich arbeite fleissig weiter und ich habe weitere interessante „Erfolge" in den letzten Tagen gehabt.

./.

Verfügen Sie hochverehrter und lieber Herr jederzeit auch über mich, wenn ich Ihnen vielleicht in irgend einer Weise dienlich sein kann. Es würde mich wahrhaft sehr sehr freuen.

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr Ihnen aufrichtig ergebener

Michael Breyer.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Die 5.– für gehabte Porto-Mehrauslagen.